

Hugo Gaudig, einer der bedeutendsten mitteleuropäischen Reformpädagogen, wurde am 5. Dezember 1860 geboren. Er wird zum Kreis der sogenannten Arbeitspädagogen gezählt und gilt als Antipode von Georg Kerschensteiner. Im Gegensatz zu ihm interpretierte Gaudig Arbeitspädagogik nicht primär als praktische Tätigkeit, sondern als freie geistige Arbeit. Mit seiner Konzeption der freien geistigen Schularbeit betonte Hugo Gaudig das pädagogische Prinzip der Selbsttätigkeit der Lernenden und griff damit auf die Kategorien des Neuhumanismus und der idealistischen Philosophie zurück.

Die praktische Umsetzung des pädagogischen Konzeptes der freien geistigen Arbeit leistete Gaudig spätestens seit der Zeit, als er Direktor der Höheren Mädchenschule und dem angeschlossenen Lehrerinnenseminar in Leipzig war.

Konzeption und Tagungsleitung

PD Dr. Jonas Flöter und Dr. Christian Ritzi

Tagungsprogramm –

Freitag, den 3. Dezember 2010

10.00–10.15 Uhr

Begrüßung

Dr. Christian Ritzi

10.15–11.00 Uhr

"Friede auf Erden". Szenische Lesung eines kleinen Weihnachtsspiels von Hugo Gaudig durch Studierende der Theaterwissenschaft.

Mit einer Einleitung von *Dr. Sebastian Prüfer*.

11.00–11.45 Uhr

Prof. Dr. Andreas Pehnke

(Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald)

Die Pädagogik Gaudigs im Kontext der Reformpädagogik um 1900

11.45–12.30 Uhr

Dr. Sebastian Prüfer (Berlin)

Biographische Zugänge

12.30–13.30 Uhr

Mittagsimbiss

13.30–14.15 Uhr

Dr. Andrea Hartmann (Saarbrücken)

Das Konzept der historischen Arbeitsschule Hugo Gaudigs unter dem Aspekt der Selbsttätigkeit als Unterrichtsprinzip

14.15–15.00 Uhr

Prof. Dr. Frank Tosch (Universität Potsdam)

Die "allgemeine Volksschule" im Spiegel zweier Buchauflagen 1917 und 1922: Hugo Gaudigs "Schule im Dienste der werdenden Persönlichkeit"

15.00–15.45 Uhr

PD Dr. Jonas Flöter (Schulpforte)

Fichtes Idee der Selbsttätigkeit in der Arbeitspädagogik Gaudigs

15.45–16.15 Uhr

Kaffeepause

16.15–17.00 Uhr

Prof. Dr. Inge Hansen-Schaberg

(Georg-August-Universität Göttingen)

Hugo Gaudig und die Mädchenbildung

17.00–17.45 Uhr

Dr. Bettina Irina Reimers (BBF)

Der Nachlass von Hugo Gaudig

17.45–18.15 Uhr

Pause

ca. 18.15 Uhr

Führung durch die anlässlich des 150. Geburtstages von Hugo Gaudig konzipierte Ausstellung "Was mir der Tag brachte"; zugleich Ausstellungseröffnung

Wir bitten um Anmeldung:

www.bbf.dipf.de/tagung-2010-2.html

oder

Christine Heinicke
Tel.: +49 (0) 30.293360 - 33
Fax: +49 (0) 30.293360 - 25
E-Mail heinicke@dipf.de

**Schule im Dienste der freien geistigen Arbeit –
Tagung anlässlich des 150. Geburtstages von Hugo
Gaudig**

Ich nehme an der Tagung teil:

Absender:

Kontakt:

Dr. Christian Ritzi
Tel.: 030/29 33 60 34
E-Mail: ritzi@dipf.de

Tagungsort:

Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung
Warschauer Str. 36
10243 Berlin

Verkehrsverbindung:

U-Bahn Linie 1 bis Warschauer Straße
S-Bahn Linien 3, 5, 6, 7, 75 bis Warschauer Straße
Tram Linie M10 bis U-/S-Bahnhof Warschauer Straße



**Schule im Dienste der freien
geistigen Arbeit**



**Tagung anlässlich des 150. Geburtstages
von Hugo Gaudig**

3. Dezember 2010

Einladung

